

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Schulsozialarbeit nach Auslaufen des Aktionsprogrammes "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in den Jahren 2021 und 2022" nach dem 31.05.2023 wie folgt auszubauen:

- a) an Grundschulen in 2023 um 2 Vollzeitäquivalente (VZÄ) auf insgesamt 9,0 VZÄ, und in 2024 um 1 VZÄ auf insgesamt 10,00 VZÄ,
- b) an Realschulen plus in 2023 um 0,75 VZÄ auf insgesamt 6,0 VZÄ,
- c) an Gymnasien in 2023 um 1,5 VZÄ auf insgesamt 5,5 VZÄ und in 2024 um 1,5 VZÄ auf insgesamt 7,0 VZÄ,
- d) an Berufsschulen in 2023 (Berufsvorbereitungsjahr) um 1 VZÄ auf insgesamt 5,0 VZÄ und in 2024 um 0,5 VZÄ auf insgesamt 5,5 VZÄ.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel in die Haushaltsberatungen 2023 und 2024 einzubringen.